

---

Vom Fernen Osten Russlands über die Stadt Ishim im Tjumener Gebiet bis nach Armenien spannen die Beiträge dieses Heftes einen weiten geographischen Bogen. Ullrich Wannhoff – vielen Leserinnen und Lesern als Vortragender auf unserem Jahrestreffen 2005 sicher noch gut in Erinnerung – beschreibt in seinem Tagebuch eine Tageswanderung auf Kamtschatka, lässt uns teilhaben an Beobachtungen von Fauna und Flora und verbindet dabei die Gegenwart mit der Geschichte der Erkundung dieses Landstrichs. Tatjana Sawtshenkowa bereichert unsere Erkenntnisse zu Humboldts Russland-Expedition um einen weiteren Aspekt – die „Ishimer Episode“, den möglichen Aufenthalt des deutschen Bergbauspezialisten und Naturforschers in dieser sibirischen Stadt. Susanne Bandau, seit längerem als Bildungsberaterin in Jerewan tätig, beschreibt für uns das armenische Bildungswesen und stellt die Frage, ob der Bologna-Prozess ein Schritt zur Erfüllung des „europäischen Traums“ vieler Armenier sein kann.

Auf Seite 33 eröffnen wir eine Rubrik, von der wir selbst schon lange träumen. Nun endlich gibt es die ersten Beiträge zu „Menschen in der DAMU“. In biographischen Notizen stellen wir Mitglieder unseres Vereins vor und möchten damit zeigen, welch unterschiedliche Lebenswege uns letztlich zusammenführen – in eine Gemeinschaft, die sich Russland und insbesondere der russischen Wissenschaft in vielfältiger Weise verbunden fühlt.

Christine Titel

Berlin, im September 2007

---